

Philipps



Universität  
Marburg

WORLD CANALS  
CONFERENCE

2022

LEIPZIG

30 May – 03 June 2022

# Urban Waters. Modern water decentered

Prof. Dr. Ina Dietzsch

Institute of European Ethnology and Studies in Culture and History

Philipps-University of Marburg (UMR)

Germany

## ... water's essentiality to life, health and well-being ...

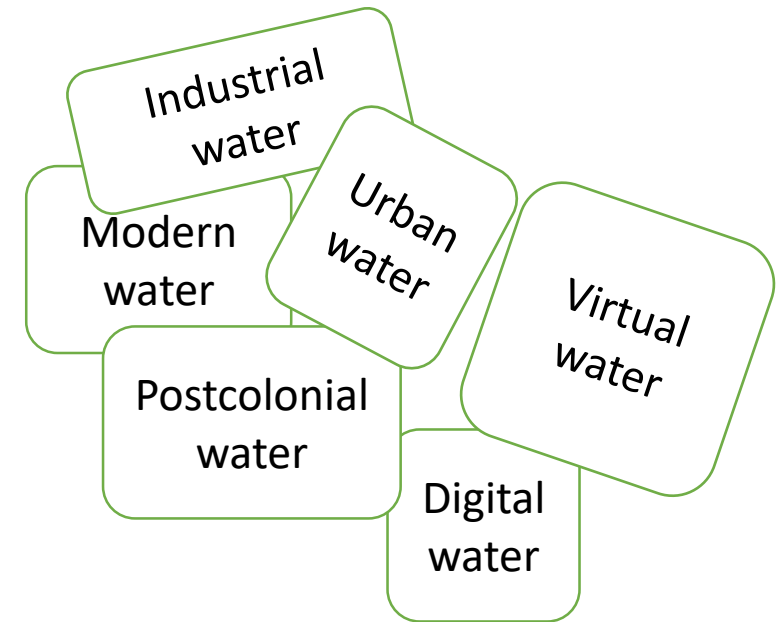
(Veronica Strang 2019: "Water". In The Cambridge Encyclopedia of Anthropology, edited by Felix Stein. Online: <http://doi.org/10.29164/19water.>)

### What is water?

Water is historical.

Water is social.

Water is cultural.



# Modern Water

Water as physical materiality and its “influence on how societies organise themselves socially and spatially”

(Veronica Strang 2019: 1)

- experience of places at the confluence of land and water in a landscape (amphibious relations; land-water-nexus)

(Karine Gangé/Mattias Borg Rasmussen: An Amphibious Anthropology: The Production of Place at the Confluence of Land and Water. *Anthropologica* 58 (2016), 2, 135-149 )

“... the straight line has emerged as a virtual icon of modernity, an index of the triumph of rational, purposful design over the vicissitudes of the natural world. [...] The man of reason, [... so Le Corbusier] ,walks in a straight line, because he has a goal and knows where he is going, he has made his mind to reach some particular place and goes straight to it.”

(Tim Ingold 2007: Lines. A brief history, p. 135)



Building the canal: construction work 1885

<https://de.wikipedia.org/wiki/Karl-Heine-Kanal>





# Urban Swimming



[https://commons.wikimedia.org/wiki/Category:Flussb%C3%A4der\\_in\\_Leipzig?uselang=de](https://commons.wikimedia.org/wiki/Category:Flussb%C3%A4der_in_Leipzig?uselang=de)

Advertisement for  
**Dederon**  
– an artificial fabric  
made in GDR (DDR)



1978 , Models in Minikleidern aus Dederon während der Frühjahrsmesse in Leipzig  
| Bildrechte: imago/Ulrich Hässler

# Multi-species Relations

Water “establishes connections among all life forms and between animate and inanimate worlds.”

(Wagner 2013: 402)





<https://www.effilee.de/leipziger-allerlei-2/>



# Multikulti auf dem Rheingrund

Der Flussboden ist ein äusserst lebendiger Lebensraum. Hier leben Tausende von Kleintieren, die nicht grösser sind als 3 cm. Ihre Bestände sind mit der Verbesserung der Wasserqualität in den letzten 30 Jahren deutlich artenreicher geworden. Seit 1995 sind auf dem Rheingrund unbemerkt Kleintiere aus anderen Flusssystemen eingewandert. In Basel sind über 20 Arten solcher Neukömmlinge nachgewiesen worden. Einige davon entwickelten sich zwischen 1999 und 2005 massenhaft. Alteingesessene Arten wurden stark zurückgedrängt.

## Gäste aus dem Donauegebiet

Bei den Neukömmlingen im Rhein handelt es sich um Kleinkrebse, verschiedene Würmer sowie Schnecken und Muscheln. Das angestammte Verbreitungsgebiet der meisten Arten erstreckt sich von Südosteuropa bis zum Schwarzen Meer. Andere Arten sind auch aus den Kanälen im Niederrheingebiet eingewandert. Eine dritte Gruppe von Arten stammt aus anderen Kontinenten wie Nordamerika und Neuseeland.

## Aus dem Leben der Neukömmlinge

Die Lebensweise der Tiere ist sehr unterschiedlich. Der Vielborster *Hypania invalida* und der Schlickkrebse bauen Wohnröhren, in denen sie sich aufhalten. Andere Arten wie Flohkrebse, Schnecken, Muscheln oder die Donauassel leben unter den Steinen auf der Rheinsohle oder verstecken sich wie die Süsswassergarnele in untergetauchten Pflanzen.

## In Siebenmeilentiefen den Rhein hinauf

Tiere aus dem Donauegebiet wurden erstmals im Jahr nach der Eröffnung des Rhein-Main-Donaukanals (1993) gefunden. Von der Mainmündung haben sie sich sowohl rheinaufwärts wie rheinabwärts ausgebreitet. Einige Vertreter wie die Flohkrebsearten scheinen wahre Marathonläufer zu sein, die über grössere Distanzen stromaufwärts wandern können. Es gibt aber auch die bequemeren Trittbrettfahrer. Der Vielborster *Hypania* aber auch andere Arten werden mit Schiffen transportiert. Die genauen Reisewege und die Art der Verbreitung werden gegenwärtig von Wissenschaftlern untersucht.

## Wie werden sich die Bestände entwickeln?

Die Tiere breiten sich teilweise rasant aus. Das Beispiel der Donauassel zeigt dies gut: Im Sommer 1999 wurde bei einer Rheinuntersuchung ein einziges Exemplar gefunden. Im Dezember 2001 waren auf jedem «Rheinwagen» (grosser Stein) im Uferbereich über ein Dutzend Tiere zu sehen. Wie die Entwicklung weiter geht, ist nicht klar. Von früheren Beispielen wie der Ausbreitung der Wandermuschel ist bekannt, dass sich die Bestände nach einer anfänglichen Massenentwicklung wieder auf eine weit geringere Dichte reduzieren. In die Seitengewässer des Rheins konnten die Arten bisher nicht vordringen. Die Behörden beobachten die Bestände der sogenannten Neozonen im Rhein und versuchen eine weitere Ausbreitung zu verhindern.



Höckerflohkrebs *Dikerogammarus villosus*



Schlickkrebse *Chironomus tentaculatus*



Muscheln *Corbicula fluminea*



Donauassel *Aspichia sp.*



Vielborster *Hypania invalida*



Fließwurm *Dugesia sp.*

„Multi-cultural life on the ground of the Rhine“

„Guests from the Danube Region“

„The life of newcomers“

„How the development will continue is not clear.

Previous examples, such as the spread of the zebra mussel, show, that populations first grow massively and then reach a plateau of low density. “



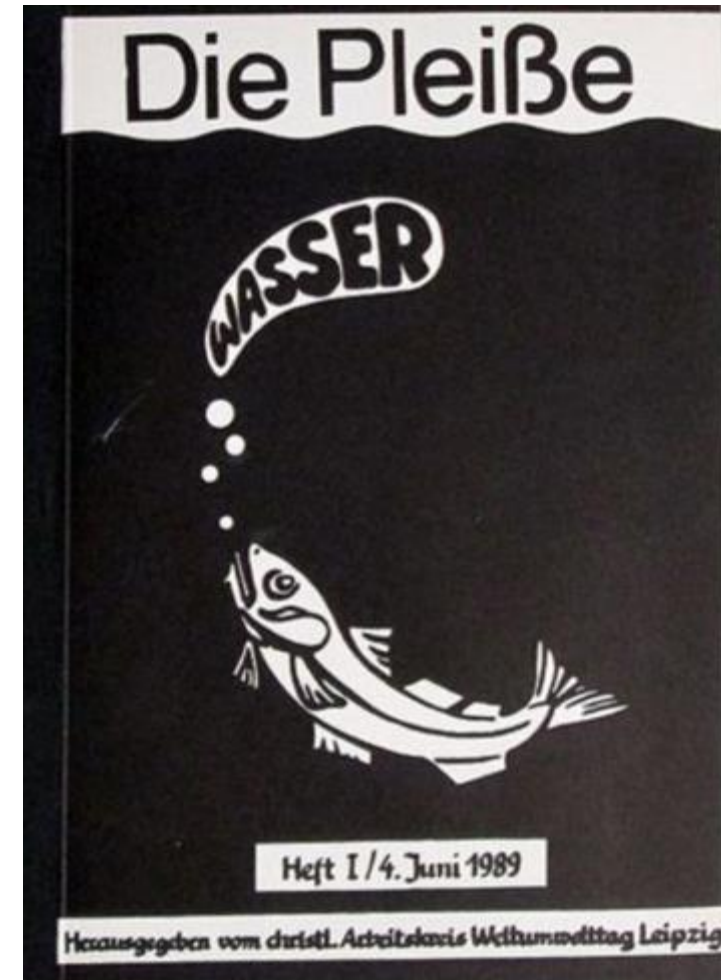


Nur tote Fische schwimmen mit dem Strom, denken sich die Leipziger Oppositionsgruppen: Mit dem Pleiße-Marsch am 5. Juni 1988 (Weltumwelttag) machen sie auf die Umweltzerstörung in ihrer Stadt aufmerksam. Es ist die erste größere Leipziger Aktion außerhalb kirchlicher Räume. Im Bild: ein Aufnäher zum ersten Pleiße-Gedenk-Umzug in Leipzig.

Quelle: Robert-Havemann-Gesellschaft

## Return to life. 1. Pleiße Memorial procession

<https://www.jugendopposition.de/node/150881?guid=788>



[https://es-la.facebook.com/pg/zeitgeschichtlichesforumleipzig/posts/?ref=page\\_internal](https://es-la.facebook.com/pg/zeitgeschichtlichesforumleipzig/posts/?ref=page_internal)

# Wels catfish catch

## Pleiße bei Leipzig Markkleeberg

vom Große See bei Regis Breitingen bis zur Oetzscher Brücke an der Dölitzer Straße

<b>Gewässer Info</b>	Angelverein	Angelkarten	Angelhändler	Bootsverleih	Unterkunft	Guiding	Freizeit
----------------------	-------------	-------------	--------------	--------------	------------	---------	----------



- NEWS >
- GEWÄSSER MELDEN >
- FANGMELDUNG ABGEBEN >

TOLLE GEWÄSSER





Duck Race in Freiburg/B.

<https://freiburg.stadtbesten.de/das-8-freiburger-entenrennen/>



Swan in Schaffhausen

# Water Citizenship

Urban river swimming is a political practice of water citizenship, that deliberately abolishes the boundaries between river and city and thus between human and non-human living space.





City Splash  
Boston



Flussbad  
Berlin



+ Pool  
New York



Thames Baths  
London



Pool Is Cool  
Brüssel



Ilot Vert  
Paris



„Basel celebrates the Rhine“  
(Uwe Rada, German journalist  
and author)





# Safety enabling tools



[https://www.slrp.ch/fileadmin/user\\_upload/Region\\_Nordwest/Sektionen/sektion\\_basel/Rheinschwimmen/Bachabkarte\\_V2019.pdf](https://www.slrp.ch/fileadmin/user_upload/Region_Nordwest/Sektionen/sektion_basel/Rheinschwimmen/Bachabkarte_V2019.pdf)  
<https://bachapp.ch/images/bachapp.png>

# Beyond modern water

Three voices

# Amphibious Anthropocene

„Around the world, people experience the conditions that have been glossed the Anthropocene through shifts in hydrosocial configurations.

Lands are becoming too dry for farming and herding; liquefying ice and permafrost landscapes are jeopardizing livelihoods and infrastructures; low-lying coastal areas and floodplains are being eroded and inundated; and pollution from sources near and far are turning waters into toxic liquids. [...]

I call this condition the amphibious Anthropocene.“

Franz Krause (2021): <https://waterworlding.net/en/abstracts-2/an-anthropology-of-the-amphibious-anthropocene/>



"Überall auf der Welt erleben die Menschen die Bedingungen, die als Anthropozän bezeichnet werden, durch Verschiebungen in den hydrosozialen Strukturen. Die Böden werden zu trocken für Ackerbau und Viehzucht; verflüssigendes Eis und Permafrostlandschaften gefährden Lebensgrundlagen und Infrastrukturen; tief liegende Küsten- und Überschwemmungsgebiete werden erodiert und überflutet; und die Verschmutzung aus nahen und fernen Quellen verwandelt Gewässer in giftige Flüssigkeiten. [...]

Ich nenne diesen Zustand das amphibische Anthropozän".

# Ecologies of Wetness



In India “the line between land and water is not taken for granted [...] I found [...] in the rain of the monsoon a wetness that is everywhere before it is water somewhere (separated from land). It does not run into rivers, nor is it harvested to assist a river-inspired infrastructure of pipes and canals; it rather operates a world without rivers, holding in everything across air, earth and life before, if at all, flowing to the sea.”

In Indien "ist die Grenze zwischen Land und Wasser nicht selbstverständlich [...] Ich fand [...] im Regen des Monsuns eine Nässe, die überall ist, bevor sie irgendwo Wasser ist (getrennt vom Land). Es fließt weder in Flüsse, noch wird es gesammelt, um Teil einer von Flüssen inspirierten Infrastruktur von Rohren und Kanälen zu werden; es treibt vielmehr eine Welt ohne Flüsse an, indem es alles über Luft, Erde und Leben in sich aufnimmt, bevor es, wenn überhaupt, ins Meer fließt."



# Bodies of water



„We are all in this together.“

Astrida Neimanis: <https://www.artandeducation.net/classroom/video/361714/astrida-neimanis-how-to-become-a-body-of-water-lessons-in-hydrofeminism>

„Blut, Galle, intrazelluläre Flüssigkeit; ein kleiner Ozean, der verschluckt wurde, ein wildes Feuchtgebiet in unserem Darm; Rinnsale, die verlassen wurden

die sich ihren Weg von innen nach außen bahnen, vom wässrigen Mutterleib in die wässrige Welt:

wir sind Körper aus Wasser. [...]

Wir sind - meist aus nasser Materie gemacht [...]

Angesichts der verschiedenen miteinander verknüpften und anthropogen verschärften Wasserkrisen, mit denen unser Planet derzeit konfrontiert ist - von Dürre und Süßwasserknappheit bis hin zu Unwettern, Überschwemmungen und chronischer Verschmutzung -

ist diese bedeutungsvolle Schwere unserer Körper auch eine dringende Frage des Überlebens in der Welt. [...] Ich stelle mir die Verkörperung aus der Perspektive der nassen Konstitution unserer Körper neu vor, die untrennbar mit diesen drängenden ökologischen Fragen verbunden ist.“

“Blood, bile, intracellular fluid; a small ocean swallowed, a wild wetland in our gut; rivulets forsaken

making their way from our insides to out, from watery womb to watery world:

we are bodies of water. [...]

We are – made mostly of wet matter [...]

Given the various interconnected and anthropogenically exacerbated water crises that our planet currently faces – from drought and freshwater shortage to wild weather, floods, and chronic contamination –

this meaningful mattering of our bodies is also an urgent question of worldly survival. [...] I reimagine embodiment from the perspective of our bodies’ wet constitution, as inseparable from these pressing ecological questions.”

# Urban Waters. Modern water decentered?

Imagine:

You think the city not through water but through wetness ...

Imagine:

The amphibious anthropocene ...

Imagine:

To take more seriously that all living bodies are connected through water ...

What would you/we have to do?